

Einblicke in die Kunst des Geigenbaus

Auf großes Interesse stießen zwei Geigenbau-Workshops, welche die Königer Grinio-Akademie im Rahmen ihres Seminarprogramms veranstaltet hat. Die Stuttgarter Geigenbaumeisterin Kristin Vasterling und ihr Mitarbeiter Carsten Niggemann verstanden es, im ersten Workshop fünfzehn neugierigen Kindergartenkindern und Grundschulern das Entstehen einer Geige so anschaulich nahe zu bringen, dass für das anschließende „Probispiel“ jedes Kind seine individuelle Geigengröße herausfinden durfte. Auch kleine Streichversuche wurden von den Knirpsen mit großer Wonne ausgeführt. Jetzt ist auch die Eselsbrücke für die Saitenstimmung g-d-a-e bekannt, nämlich „geh du alter Esel“.

Sehr konzentriert verfolgten die Jungen und Mädchen auch das kleine Konzert, das vier junge Geigentale der Geigenklasse Eve-Marie Ulbrich an der Grinio-Akademie für die Kleinen gaben.

Um die Details des Geigenbaus ging es in einem Workshop für erfahrene Streichinstrumentenspieler. Neben einer Diapräsentation und der Diskussion allgemeiner Fragen durften die Teilnehmer ihr eigenes Instrument begutachten lassen. Wertvolle



Den Aufbau der Geige vermittelt die Expertin Kristin Vasterling aus Stuttgart in einem Seminar der Grinio-Akademie. Die Geigenbaumeisterin zeigt anschaulich, wie das Instrument aufgebaut ist. Foto: e

Tipps über den Zustand und die Pflege brachten wichtige Erkenntnisse darüber, was ein Spieler selbst tun kann und wann der Fachmann zu Rate gezogen werden sollte. Die

Geigenbau-Experten hatten das Seminar so konzipiert, dass erfahrene Spieler kleinere Reparaturen an ihrem Instrument selbst erlernen. So wurden die Ausführungen der Gei-

genbauspezialisten von allen Altersstufen in dem kleinen Kreis sehr aufmerksam wahrgenommen.